

INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



INZAHLEN

GESCHÄFTSJAHRESBERICHT 2020/21

Mit Jahresabschluss 2020

Wir sind ihre Stimme – die Stimme der Industrie



Liebe IVH Mitglieder,

für den Wohlstand Deutschlands spielt die Industrie eine herausragende Rolle. Knapp ein Viertel des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) wird von der deutschen Industrie erwirtschaftet. Zählt man die industrienahen Dienstleistungen hinzu, ist es sogar rund ein Drittel des BIP. Deutschland ist und bleibt ein Industrieland – und Hamburg seine größte Industriestadt! Somit bildet die Industrie den Wachstumskern unserer Volkswirtschaft.

Unser „Roter Faden“ in Coronazeiten – Austausch mit Gesellschaft und Politik

Die Aufgabe unseres IVH ist es, die Interessen der Hamburger Industrie gerade auch in Pandemiezeiten in die Politik und Gesellschaft zu transportieren. Mit unserem weit verzweigten Netzwerk ist uns dies gut gelungen. Mit dem zweijährigen Jahrestages unseres Bündnisses für die Industrie der Zukunft oder im Rahmen von direkten Gesprächen mit dem Ersten Bürgermeister (Aufbruch nach Corona) haben wir für die wichtigen Anliegen unserer Mitglieder gearbeitet. Gleichzeitig haben wir klar gemacht, dass es besonderer Anforderungen für den Umgang mit der Pandemiebekämpfung in Industrieunternehmen bedarf und wir gleichzeitig, durch Impfen in den Betrieben, der Gesellschaft bei der Rückkehr zur Normalität helfen können. Auch die Diskussionen mit allen wichtigen Akteuren im Rahmen der Bundestagswahl hat geholfen, unseren Hamburger Vertretern in Berlin die Herausforderungen unserer Industrie in den nächsten Jahren aufzuzeigen. Deshalb gratuliere ich den gewählten Hamburger Bundestagsabgeordneten und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit für den Standort Hamburg in den nächsten Jahren. Als IVH haben wir aber auch die Positionen verschiedenster Industriebranchen und industrienaher Dienstleister gegenüber NGOs, Gesellschaft und Wissenschaft vertreten. Als Industrieerklärer haben wir dargestellt, welche Auswirkungen Wirtschaftspolitik auf unsere Arbeit hat. Wir können gemeinsam stolz darauf sein, dass unsere Hamburger Industrie Vorreiter bei Forschung und Entwicklung, bei Innovationen, Klimaschutz und Exporten ist. Europäisierung, Internationalisierung, Digitalisierung beschleunigen die vielfältigen Entwicklungen in der Industrie, denen sich auch ein attraktiver Standort wie Hamburg anpassen muss. Die Industrie ist der Aktivposten für den Klimaschutz in Hamburg - dies hat der Erste Bürgermeister bei der Veranstaltung zum Bündnis der Industrie der Zukunft bestätigt.

Unser Leitgedanke bleibt: Die Industrie ist nicht das Problem, sondern ein wichtiger Teil der Lösung bei der Bekämpfung des Klimawandels. Unsere Anstrengungen zeigen sich auch in der

Statistik, wonach die Hamburger Industrie ihre Kohlendioxid-Emissionen deutlicher gesenkt hat als andere Sektoren. Dazu haben auch unsere IVH-Energieeffizienznetzwerke beigetragen. Die Industrie in Hamburg kann auf diesen erreichten Zwischenschritt stolz sein.

Wir sind Dienstleister für Sie: unsere Mitgliedsunternehmen

Der IVH ist für unsere Mitglieder da. Dies haben wir auch im vergangenen Geschäftsjahr bewiesen. Wir verfügen dabei über eine besondere Kombination von Sachverstand. Ehrenamtlich tätige Unternehmer, engagierte Unternehmen sowie unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle bündeln ihre Expertise um Ihren Anliegen gerecht zu werden. Dies auch in Coronazeiten sicherzustellen, ist uns durch unsere digitalen Themencafés oder die fachlichen IVH-Frühgespräche gut gelungen. Ebenso die Einbringung ihrer Anliegen in die Diskussionsprozesse auf Berliner oder Europäischer Ebene war Aufgabe unserer Geschäftsstelle. Unser Profiticketteam hat unsere Unternehmen auch in der Pandemie unkompliziert unterstützt. Auch dafür sage ich „Danke“ bei unserem Team in der Geschäftsstelle!

Wir schauen optimistisch nach vorne

Ausdauersportler wissen, dass die letzte Etappe eines Wettkampfes die entscheidende ist. Dann gilt es, die Zähne zusammenzubeißen und nicht nachzulassen. Die Analogie aus dem Sport passt auch zur Corona-Krise: Gerade jetzt kommt es darauf an, durchzuhalten. Wir unternehmen alles, damit die Hamburger Industrie die Pandemie überwinden und danach mit aller Kraft durchstarten kann. Das zweite Pandemiejahr ist zäh, aber die Impfung gibt Anlass zur Hoffnung, die Krankheit und das Thema Corona aus unserem Alltag weiter zurückdrängen zu können.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im IVH-Vorstand und allen Mitgliedern sehr herzlich für die wertvolle Unterstützung bei unserer gemeinsamen Arbeit für unseren Industriestandort!

Matthias Boxberger

IMPRESSUM

Industrieverband Hamburg e. V., Haus der Wirtschaft, Kapstadtring 10, 22297 Hamburg, Tel.: 040 6378-4100, Fax: 040 6378-4199, info@BDI-Hamburg.de, www.BDI-Hamburg.de

Landesvertretung Hamburg des Bundesverbands der Deutschen Industrie e. V.
Geschäftsführung: Hubert Grimm, Hauptgeschäftsführer; André Trepoll, Geschäftsführer; Michael Thomas Fröhlich, Geschäftsführer (ehrenamtlich)
Redaktion und Fotos: André Trepoll, Geschäftsführer; AdobeStock
Design: DIRKKAMROWSKI, Druck: Klingenberg & Rompel

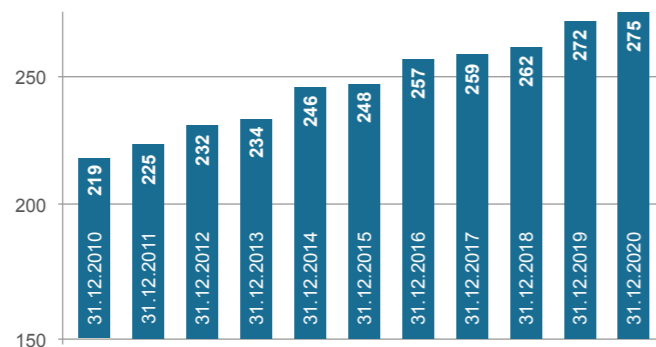
Vorgelegt am 1. Oktober 2021.

Die IVH-Partner



Neue IVH-Mitglieder 2020

- BTC Business Technology Consulting AG
- Carrypicker GmbH
- CC4E – Competence Center für Erneuerbare Energien und EnergieEffizienz
- Dr. Schulte-Brader GmbH
- ENLITE Management & Engineering GmbH
- Ge.on Betriebliches Gesundheitsmanagement GmbH
- HanseWerk Natur GmbH
- Heinz-Sander-Bau GmbH
- Hoffmann + Krippner GmbH
- HWB Unternehmerberatung GmbH
- MorEnergy GmbH
- onoff engineering gmbH
- René Paschka, Selbstständiger Finanzberater, Deutsche Bank



Den Blick nach vorne gerichtet



Hubert Grimm, IVH-Hauptgeschäftsführer

Liebe Mitglieder unseres Industrieverband Hamburg e. V.,

im Berichtsjahr 2020 startete unser IVH, trotz der Pandemie, mit neuen Formaten durch. Als fortwährend geplante Reihe luden wir zu 15 IVH-ThemenCafés, jeweils freitags um 14.00 Uhr. Und unsere ad-hoc-Informationen zur aktuellen Lage, im Rahmen von IVH-Frühgesprächen, erhielten großen Zuspruch. Daneben prägten Mitglieder-Anliegen, etwa zu behördlichen Antragsverfahren sowie unsere Zusammenarbeit mit dem Industriekoordinator der Freien und Hansestadt Hamburg das außergewöhnliche Jahr, auf das wir heute zurückblicken. Unsere Arbeit vor Ort in den Hamburger Gebieten Hafen, Hamburg-Ost und Schnackenburgallee mit Umgebung bildete einen weiteren Schwerpunkt. Insgesamt nahmen jedoch – dies auch mit Blick auf unsere 35 auswärtigen IVH-Mitglieder – bundespolitische Themen bei unserer Arbeit erneut den größten Raum ein. Die inzwischen verabschiedete Mantelverordnung für Ersatzbaustoffe ist nur eines von zahlreichen Beispielen dafür.

Das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 schlossen wir mit einem Mitglieder-Plus von 3 ab. Unser Industrieverband Hamburg zählt nun 275 Mitglieder. Unser Haushalt wurde am Jahresende mit einem Übertrag von 52 tEuro aus dem Eigenkapital ausgeglichen. Das wird, trotz erheblicher Sparmaßnahmen, zur Prüfung einer Anpassung unserer seit 14 Jahren konstanten IVH-Mitgliedsbeiträgen führen.

Unser Verband ist in der Hamburger- und in der Bundespolitik eine bekannte und gefragte Adresse. Gemeinsam mit Ihnen liebe IVH-Mitglieder steht unser Industrieverband Hamburg wie keine zweite BDI-Landesstelle für unmittelbare, persönliche Dialoge zwischen Unternehmen und Politik. Ihr persönlicher Einsatz sowie Informationen und Daten aus Ihren Unternehmen sind das Fundament unserer Arbeit für die Zukunft des Industriestandorts Hamburg und Deutschland. Dabei ist unser Blick nach vorne gerichtet: Mit Informationen zu ESG, Nachhaltigkeitszielen, Innovation und Standortpolitik werden wir Sie auch in Zukunft bei der Führung Ihrer Unternehmen begleiten. Für die Unterstützung hierbei durch Ihre Mitgliedschaft in unserem Verband und für die stets angenehme Zusammenarbeit danke ich Ihnen anlässlich meines 15. IVH-Jahresberichts ganz herzlich! Ebenso danke ich dem Team in unserer IVH-Geschäftsstelle herzlich für dessen täglichen Einsatz für unsere Industrie!

Prüfungsauftrag



Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	
01.01.2020 bis 31.12.2020	EUR
A. Betriebseinnahmen	1.296.681,99
B. Betriebsausgaben	
1. Personalkosten	768.462,21
2. Raumkosten	72.356,59
3. Steuern, Versicherungen und Beiträge	15.435,35
4. Fahrzeugkosten	33.027,82
5. Werbe- und Reisekosten	38.384,04
6. Abschreibungen	16.224,66
7. Weitere Kosten	405.251,57
Summe Betriebsausgaben	1.349.142,24
C. Jahresfehlbetrag	52.460,25

HVV-ProfiTicket im IVH: stabil in der Krise!

Unser Kundenstamm sowie die Anzahl der ausgegebenen Tickets konnten in 2020 weitestgehend stabil gehalten werden. Unsere Gebühren blieben unverändert günstig – für IVH-Mitglieder 1 EUR netto Bearbeitungsgebühr pro Teilnehmer und Monat.

Das Pausierungsangebot für HVV-Tickets wurden bis Ende 8-2020 vielfach angenommen, ebenso konnten wir bei Unterschreitung der Mindestanzahl von 20 Teilnehmern, dass Aussetzen der Vertragszahlungen anbieten.

Seit dem 1. Januar 2020 wird das E-Ticket im weiteren niedersächsischem Umland angeboten. Eine Umsetzung für das gesamte HVV-Gebiet ist geplant!

Seit dem 1. August 2020 gibt es das besonders günstige HVV-BonusTicket für Azubis. Zu befahren im Gesamtnetz des HVV (8 Ringe).



Jubiläum 2021 – das HVV-ProfiTicket wird 30 Jahre

Der Industrieverband Hamburg ist als erster Vertriebspartner der S-Bahn HH seit 29 Jahren dabei und bietet das Jobticket für mittelständische und größere Unternehmen an.

Noch ohne IVH-ProfiTicket?

Werden Sie unser Partner und ermöglichen Ihren Mitarbeiter/innen die besonderen Vorteile des günstigen HVV-Großkunden-Abonnements.

Wir „fahren“ gemeinsam mit Ihnen aus der Krise!



INDUSTRIE
VERBAND
HAMBURG



www.bdi-hamburg.de